

# PROTOKOLL

## **3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments am 31.01.2023**

Erstellt am: 2023-02-02  
Geändert am: 2023-02-10  
Beschlossen am: 2023-02-23  
Bekanntgabe am: 2023-04-04

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
Verzeichnis der Anlagen	4
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung	5
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	5
TOP 4. Bericht des SP-Sprechers and Anfragen	5
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	5
TOP 6. Weitere Berichte	6
TOP 7. Erste Lesung Haushalt 2023/24	6
TOP 8. Wahl der studentischen Gremienberatung	6
TOP 9. Einrichtung eines autonomen Referats für Sinti und Roma – Debatte	8
TOP 10. Verschiedenes	11

## Anwesenheitsliste

Parlamentarier	Liste	Anwesend	Stellvertretung/Bemerkung
Vennwald, Elias	GEWI	nein	vertreten durch Brüggemann, Matthias
Kunova, Anita	GL	nein	
Böcker, Feo	GRAS	ja	
Rehberg, Sofie Marie	GRAS	ja	vertreten durch Gravendyk, Maximilian bis 19.27 Uhr
Wegener, Robin	GRAS	ja	
Abas, Taban	IL	nein	
Binek, Hilal-Nur	IL	nein	vertreten durch Ristea, Maria bis 19.55 Uhr
Demir, Hanife	IL	ja	
Fietzek, Noah	IL	ja	
Xhelili, Dea	IL	nein	
Yavuz, Emre	IL	nein	vertreten durch El Ghoulbzouri, Mounir
Yavuz, Eren Ertunc	IL	ja	ab 19.20 Uhr
Queissner, Andreas	Jusos	nein	vertreten durch Maloglu, Cagatay
Spanagel, Lara Thea	Jusos	nein	vertreten durch Bexte, Lena
Sciborski, Daniel	LHG	nein	vertreten durch Geppert, Niklas
Brinkmeyer, Maria	LiLi	nein	vertreten durch Zietlow, Jana
Linsel, Nick	LiLi	ja	
Wystub, Edyta	LiLi	nein	vertreten durch Suttrup, Finn
Agethen, Ron	NAWI	ja	
Reichert, Katrin	NAWI	ja	
Cremer, Tim	NAWI	ja	vertreten durch Gladkirch, Melina bis 19.24 Uhr
Demirci, Talha	NAWI	nein	vertreten durch Ledneczky, Felix
Gallert, Marc	NAWI	ja	
Herden, Alexander	NAWI	nein	vertreten durch Jansen, Thorger
Hoffstiepel, Paul	NAWI	ja	
Krüger, Philipp Nico	NAWI	ja	
Kücüük, Ali Sait	NAWI	ja	
Lamme, Rahel	NAWI	ja	
Schleg, Philipp	NAWI	nein	vertreten durch Reibert, Sven
Tilbürger, Elisabeth	NAWI	ja	
van der Linden, Inja	NAWI	ja	
Walkowiak, Patrick	NAWI	ja	
Käppel, Felix Christof	RCDS	ja	
Schymek, Fynn Henryk	RCDS	ja	
Schwarz, Kara Luisa	REWI	ja	
Name	Liste		Rolle / Bemerkung
Hasani, Vedat			
Meinert, Hendrik	NAWI		Wahlleiter
Stein, Franziska			FSVK-Sprecherin
Yilmaz, Yanki	IL		AStA-Finanzreferentin

## Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
#1.	E-Mail zur Einladung zur Sitzung des SP <i>20230124_MAIL_PWalkowiak_Aenderung Einladung zur 3. Sitzung des 55 Studierendenparlaments.pdf</i>	
#2.	Einladung zur 3. Sitzung des 55. SP <i>Einladung_StuPa_03.pdf</i>	
#3.	Bericht des AStA-Vorsitzenden <i>20230131_BERICHT_AStA_v02.pdf</i>	zu TOP 5
#4.	Entwurf des Haushaltsplans für das HHJ 2023/2024 <i>Entwurf_Haushaltsplan_2023-24 (13 Monate).pdf</i>	zu TOP 7
#5.	Anlagen zum Haushaltsplan <i>Anlagen_Haushaltsplan_2023-24.pdf</i>	zu TOP 7
#6.	Antrag zur Einrichtung eines Referates für Sinti und Roma <i>Antrag_AR_Sinti_und_Roma.pdf</i>	zu TOP 9

## TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) eröffnet die Sitzung um 18.38 Uhr und stellt gemäß § 14 Abs. 1 GO-SP die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

## 5 TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung

Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) erklärt, ihm seien seit der Veröffentlichung des vorläufigen Protokolls der 2. Sitzung zwei Änderungswünsche zugegangen, die sich jeweils auf redaktionelle Änderungen bezogen hätten und die er in beiden Fällen übernommen habe.

- 10 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung einschließlich der genannten Änderungen zur Abstimmung. Das Protokoll wird bei folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:

<b>30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG</b>
--

## TOP 3. Festlegung der Tagesordnung

- 15 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) verweist auf die zuvor versandte vorläufige Tagesordnung und erklärt, ihm seien keine weiteren Anträge zugegangen. Auf Nachfrage gibt es keine Änderungswünsche zur vorläufigen Tagesordnung. In Abwesenheit von Widerspruch gilt die vorläufige Tagesordnung gemäß § 15 Abs. 1 GO-SP als beschlossen.

## TOP 4. Bericht des SP-Sprechers and Anfragen

- 20 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) berichtet, die zuvor beschlossene Sozialbeitragsordnung sei seit der vorherigen Sitzung als Amtliche Bekanntmachung veröffentlicht worden. Zudem konnten seit der vorherigen Sitzung alle Ausschüsse des SP konstituiert werden und ein Entwurf der neuen Webseite liege bereits vor.

- 25 Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) berichtet, die neue Webseite sei derzeit auf einem Stand, der eine zeitnahe Veröffentlichung erlaube und biete bereits die versprochene Funktionalität der automatischen Erstellung von Anträgen. In Bezug auf die Veröffentlichung der Geschäftsordnung des SP als Amtliche Bekanntmachung weist er darauf hin, dass dies noch immer nicht erfolgt sei. In einem Gespräch mit einer Verantwortlichen Person innerhalb der AB-Redaktion sei ihm allerdings mitgeteilt worden, dass die Verzögerung an einer personellen Umstellung innerhalb der Redaktion liege und die Veröffentlichung nicht mehr an Hürden auf Seiten des SP scheitern könne.
- 30

Es gibt keine Anfragen

## TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen

Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) berichtet über die vergangene Arbeit des AStA.

- 35 Lena Bexte (JuSo-HSG) stellt eine Frage in Bezug auf das erwähnte 49€-Ticket und möchte wissen, ob der AStA sich dafür einsetze, eine ähnlich hohe Vergünstigung wie sie das 49€-Ticket für die

Gesamtbevölkerung darstelle auch für Studenten zu erwirken. Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) erklärt, diese Forderung werde in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen gestellt.

## TOP 6. Weitere Berichte

40 Der Wahlleiter (Hendrik Meinert, NAWI) berichtet über die kürzlich durchgeführten Wahlen zum SHK-Rat. Diese seien vom 23. Januar bis zum 27. Januar 2023 durchgeführt worden und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Lediglich durch Schwierigkeiten am Montag, sei die Wahlurne an diesem Tag erst etwas später geöffnet gewesen als geplant. Insgesamt hätten 34 Personen ihre Stimme  
45 abgegeben. Der einzige Kandidat, Nikita Kantor (IL), sei mit 26 Stimmen zum Mitglied des SHK-Rates gewählt worden. Es habe keine Wahleinsprüche gegeben.

## TOP 7. Erste Lesung Haushalt 2023/24

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2023/2024 vor. Sie erklärt, die farblichen Markierungen von Posten in orange weise auf eine Einberechnung von Mehrkosten aufgrund des einmaligen Haushaltszeitraums von 13. Monaten im Zuge  
50 der Satzungsreform hin, wohingegen die Markierung von Posten in gelb auf Änderungen im Allgemeinen verweise.

Sie erwähnt, sie habe sich im Umgang mit den erwarteten Mehrkosten durch die grassierende Inflation, erwartete Lohnerhöhungen und die einmaligen Mehrkosten des 13. Monats für einen Mittelweg entschieden, indem sie diese Kosten teilweise durch eine Erhöhung des Sozialbeitrages und teilweise  
55 durch eine Verwendung der Rücklagen aufgefangen habe.

Auf die Frage von Maximilian Gravendyk (GRAS) zum Haushaltsposten 6/62/1 – Projektstellen erklärt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL), die geringeren Ausgaben seien durch den Wegfall von zwei Projektstellen begründet.

60 Auf die Frage von Lena Bexte (JuSo-HSG) zum Haushaltsposten 7/72/2 – „weitere Referate“ nach der Anzahl der von den angesetzten Ausgaben finanzierten Referenten erklärt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL), die Aufteilung der dort eingeplanten Mittel liege in der Verantwortung des zukünftigen AStA. Derzeit gebe es aber sieben Referate.

65 Zu den Ausgaben im Kapitel 9 – „Zuweisungen an Fachschaften und Wohnheime“ erklärt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL), dieser Titel sei im Haushaltsentwurf nun proaktiv erhöht worden, nachdem die Mittel für Fachschaftszuweisungen in vergangenen Jahren oft im Wege eines Nachtragshaushaltes erhöht worden seien.

70 Mit Blick auf den Haushaltsposten 12/121/1 – „Mensafreitische“ erklärt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL), die „Mensafreitische“ als Sozialleistung in Zusammenarbeit mit dem AKAFÖ seien erneut eingeführt worden, wobei 40% der Ausgaben vom AStA und 60% der Ausgaben vom AKAFÖ getragen würden.

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) beantragt zur Geschäftsordnung, den Haushaltsentwurf in den Haushaltsausschuss gemäß § 17 Abs. 4 lit. h GO-SP zu überweisen. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

## TOP 8. Wahl der studentischen Gremienberatung

75 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt die Aufgaben der Gremienberatung auf Basis eines Beschlusses des SP vom 29.03.2022.

Robin Wegener (GRAS) und Hendrik Meinert (NAWI) als neue Sprecher der studentischen Senatsfraktion und Kandidaten für das Amt der Gremienberater stellen sich vor.

80 Robin Wegener (GRAS) erklärt, er sei seit drei Jahren Mitglied des SP und gehöre dem Senat seit zwei Jahren an, wobei er seit einem Jahr auch deren Sprecher sei. In dieser Zeit habe der Senat unter anderem eine neue Antidiskriminierungsrichtlinie verabschiedet. Er erklärt, er sehe die „Klimakrise“ als Motivation für sein Handeln und wolle daher das vom Rektorat ausgerufene „Jahr der Nachhaltigkeit“ und die einberufene „Taskforce Nachhaltigkeit“ begleiten. Abschließend stellt er fest, im Rahmen der Besetzung der Universitätskommissionen sei es gelungen, den übermäßigen Einfluss von einzelnen  
85 Personen zu verhindern.

Hendrik Meinert (NAWI) erklärt zu seiner Person, er sei bereits länger in Gremien engagiert und freue sich über eine Wahl zum Gremienberater in Zusammenarbeit mit Robin Wegener (GRAS).

90 Felix Käppel (RCDS) dankt den beiden für die Vorstellung. Neben den von beiden erwähnten Inhalten nennt er auch die Art der Umsetzung dieser Inhalte als wichtigen Punkt und fragt die beiden Kandidaten, wie sie zu der kürzlich angewandten Vorgehensweise stünden, dass alle Fakultäten eine Person für ein Amt hätten wählen müssen, dessen Verankerung in der Verfassung der RUB und damit auch dessen Befugnisse und Kompetenzen erst nachträglich etabliert werden sollten.

95 Robin Wegener (GRAS) erklärt, Felix Käppel (RCDS) spreche die Berufung der dezentralen „Diversitätsbeauftragten“ an, welche im Zusammenhang mit dem geplanten sog. „Diversity Auditing“ stünden. Diese Maßnahmen bewertet er positiv, da Statistiken deutlichen zeigten, wie stark Diskriminierung den Studierenerfolg vieler Studenten schmälere.

100 Felix Käppel (RCDS) erklärt, er habe das konkrete Amt bewusst nicht erwähnt, da es ihm nicht darum gegangen sei, inhaltlich über den neuen Posten des „Diversitätsbeauftragten“ zu reden. Er sehe hier nicht das Amt, sondern den Prozess der Etablierung desselben als problematisch an und fragt die Kandidaten erneut, ob sie sich zukünftig gegen einen derartigen Prozess einer faktischen Schaffung eines Amtes ohne Verankerung in der Verfassung der RUB und eine nachträgliche Zuweisung von Kompetenzen zu diesem Amt, aussprechen würden.

105 Robin Wegener (GRAS) verweist im vorliegenden Fall auf die Zuständigkeit des Landesgesetzgebers, befürwortet zukünftig aber eine Beachtung der richtigen Rechtsgrundlagen für die Einführung neuer Ämter.

110 Hendrik Meinert (NAWI) stimmt Felix Käppel (RCDS) hinsichtlich dessen Kritik an der beschriebenen Vorgehensweise zu, sieht aber Vorteile in dem Zustand einer Amtsausübung ohne explizite Festschreibung der Aufgabenbereiche. Dies erlaube eine „explorative“ Amtsausübung, welche allerdings grundsätzlich zu einer Festlegung des Aufgabenprofils möglichst schnell nach der Etablierung eines Amtes genutzt werden solle.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) präsentiert einen parallel mit dem Wahlvorschlag vorgelegten Antrag zur Wahl, der wie folgt lautet:

115 | Das Studierendenparlament möge beschließen:  
Die Besetzung der Gremienberatung erfolgt bei dieser Wahl abweichend vom Beschluss des Studierendenparlaments vom 29.03.2022 nicht quotiert.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den Antrag zur Abstimmung, der bei folgendem Ergebnis angenommen wird:

**30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

- 120 Anschließend stellt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) im ersten Wahlgang Robin Wegener (GRAS) für das Amt der Studentischen Gremienberatung zur Wahl. Robin Wegener (GRAS) wird bei folgendem Ergebnis gewählt:

<b>31 Stimmen JA</b>
----------------------

- 125 Anschließend stellt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) im zweiten Wahlgang Hendrik Meinert (NAWI) für das Amt der Studentischen Gremienberatung zur Wahl. Hendrik Meinert (NAWI) wird bei folgendem Ergebnis gewählt:

<b>31 Stimmen JA</b>
----------------------

Beide nehmen die Wahl an.

## **TOP 9. Einrichtung eines autonomen Referats für Sinti und Roma – Debatte**

130

Maximilian Gravendyk (GRAS) stelle einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Erteilung des Rederechts für alle Gäste gemäß § 17 Abs. 4 lit. k GO-SP. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

- 135 Vedat Hasani stellt einen zuvor hilfsweise durch den Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) gestellten Antrag vor.

Als Hintergrund erwähnt er, ihm sei aufgefallen, wie viel verschiedentlich über Diskriminierung und Gleichberechtigung gesprochen werde. Die Gruppe der Sinti und Roma werde seit dem Mittelalter diskriminiert, wohingegen ein Autonomes Referat als Anlaufstelle für Sinti und Roma sowie zur Pflege der sehr vielfältigen Kultur und Sprache dienen könne.

- 140 Sven Reibert (NAWI) stellt die Frage, welche Art von Projekten durch das Autonome Referat organisiert werden sollten. Vedat Hasani erklärt, er stelle sich zunächst eine Vernetzung der Sinti und Roma an der Universität vor und wolle unter den Interessierten einen Austausch – idealerweise im Rahmen eines Sommerfestes – organisieren.

- 145 Felix Käppel (RCDS) fragt nach der im Antragstext erwähnten wissenschaftlichen Komponente der Bestrebungen von Vedat Hasani und kontrastiert diese mit der bisherigen Gestalt der Autonomen Referate, welche ihm zufolge von der Satzung primär zur Vertretung der jeweiligen Partikulargruppe und zur Organisation von Veranstaltungen für diese Gruppe errichtet worden seien, während eine wissenschaftliche Zielsetzung bisher nicht Teil der Struktur sei. Vedat Hasani antwortet, die von ihm erwähnte mögliche wissenschaftliche Erfassung und Erforschung der Kultur von Sinti und Roma solle nicht von dem vorgeschlagenen Autonomen Referat ausgehen, sondern von Wissenschaftlern an der RUB.

- 155 Feo Böcker (GRAS) stellt die Frage, wieviele Personen sich an dem Referat beteiligen könnten. Vedat Hasani erklärt, er kenne bislang zwei Roma an der Universität persönlich und sei mit einer weiteren Person in Kontakt, welche zwar nicht zur Gruppe der Sinti und Roma gehöre aber dennoch zu einer Mitarbeit bereit sei.

Thorger Jansen (NAWI) fragt, ob im Vorfeld der Antragsstellung eine Absprache mit den bestehenden Referaten, insbesondere dem AR-A stattgefunden habe. Vedat Hasani verneint dies. Er habe die Idee zur Gründung eines Referates spontan gehabt, dann dem AStA geschrieben und sei anschließend an den Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) verwiesen worden.

- 160 Fynn Schymek (RCDS) lobt die Idee und dankt Vedat Hasani für dessen Engagement. Bezüglich der Umsetzung stellt er jedoch die Frage, ob die Organisationsstruktur eines Autonomen Referates einen



Mehrwert für die verfolgten Ziele darstelle und ob nicht eine Unterstützung konkreter Projekte, wie Vedat Hasani sie ja bereits beschrieben habe, zunächst sinnvoller sei als die Etablierung eines Referates.

165 Niklas Geppert (LHG) begrüßt die Idee ebenfalls aber befürchtet, dass die Etablierung eines derartigen neuen Autonomen Referates mit spezifischem Bezug zu einer Personengruppe dazu führen könne, dass allen interessierten Personengruppe eigene Referate zur Verfügung gestellt werden müssten.

170 Vedat Hasani sieht die konkreten Vorteile eines Autonomen Referates in der möglichen Hilfeleistung für andere Sinti und Roma, die aufgrund der sehr traditionellen Kultur in vielen Familien, die ihm zufolge auch Menschenhandel und arrangierte Ehen umfasse, in schwierige Situationen gerieten, welche für den Studiererfolg sehr hinderlich sein könnten.

175 Nick Linsel (LiLi) schließt sich seinen Vorrednern in Bezug auf das Lob der Intention an. Im Hinblick auf die Organisationsform kritisiert er jedoch die Struktur der Autonomen Referate als insgesamt veraltet und wendet ein, die Referate sollten primär die Funktion einer Selbstvertretung wahrnehmen wozu jede Personengruppe ein Recht habe. Er unterstützt deshalb auch das konkrete Anliegen zur Einrichtung eines Referates, was er im Zuge einer Umstrukturierung der bestehenden Autonomen Referate bevorzugen würde.

180 Robin Wegner (GRAS) merkt an, der Antrag könne in seiner konkreten Form aufgrund der notwendigen Änderung der Satzung ohnehin nicht sofort umgesetzt werden. Er spricht sich aber dafür aus, den vom Antrag skizzierten Weg zu beschreiten und betont die gesamtgesellschaftliche Dimension einer Diskriminierung von Sinti und Roma.

185 Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) befürwortet ebenfalls eine Förderung von Sinti und Roma an der RUB in einer organisatorisch verstetigten Form und warnt davor, bei Projekten im Anfangsstadium unmittelbar nach den personellen Kapazitäten für etwaige Weiterführung in der Zukunft zu stellen. Als besonders wichtig sieht sie die Einrichtung und öffentliche Bekanntmachung von festen Ansprechpartnern an.

Thorger Jansen (NAWI) entgegnet, er halte die Einrichtung eines neuen Referates nicht für ratsam und erklärt, ein Referat könne sich langfristig aus breiter Vorarbeit und Organisation der jeweiligen Interessengruppe ergeben aber eben diese Aufwände von Zeit und Personal seien entscheidend. Bis dahin empfiehlt er eine Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Referaten.

190 Felix Käppel (RCDS) stellt fest, dass unter den bisherigen Rednern wohl Einigkeit bezüglich der Befürwortung der von Vedat Hasani definierten Intentionen bestehe und derzeit nur der richtige Weg diskutiert werde. Auch er befürwortet die von Fynn Schymek (RCDS) skizzierte punktuell Förderung der einzelnen von Vedat Hasani beschriebenen Projekte undn Veranstaltungen, um auf diesem Weg eine „kritische Masse“ zu erreichen, die zur Gründung und Aufrechterhaltung eines Autonomen Referates erforderlich sei. Er widerspricht Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) aber dahingehend, dass die Frage nach dem vorhandenen Personal eben ab dem Zeitpunkt gestellt werden müsse, zu dem eine Institutionalisation zur Debatte stünde.

200 Feo Böcker (GRAS) gibt zu Bedenken, der zuvor mehrfach geäußerte Verweis auf das AR-A sei im vorliegenden Fall nicht angemessen, da es sich bei Sinti und Roma eben nicht per se um Ausländer handele. Wenn der Weg zur Gründung eines Referates auf der heutigen Sitzung begonnen würde, so könne sich auch bis zur abschließenden Implementierung des Referates in der Satzung die nötige faktische Organisation zur Realisierung des Vorhabens bilden. Nach eigener Erfahrung von Feo Böcker (GRAS) in der Organisation eines „Autonomen Transreferates“ sei es schwer, vor einer organisatorischen Anerkennung genügend Engagierte Personen für die tatsächliche Gründungsarbeit zu finden.

205 Tim Cremer (NAWI) warnt davor, ein neues Referat ohne vorhandenen personellen und strukturellen Unterbau zu errichten, sondern hält eine vorläufige Realisierung von Projekten in Zusammenarbeit mit dem AR-A, welche dann schrittweise auch weitere Engagierte auf die Arbeit im Zusammenhang mit der Vertretung von Sinti und Roma aufmerksam machen könne.

210 Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) stellt klar, ihr vorheriger Beitrag sei in dem Sinne zu verstehen, dass man von einer Personengruppe nicht erwarten könne, sich vollkommen autonom zu formieren und soweit zu organisieren, dass die Institution eines Referates durch sie tragbar werde. Stattdessen sollte man das mittelfristige Ziel einer Referatsetablierung definieren um dann die jeweilige Personengruppe gezielt ansprechen zu können.

215 Patrick Walkowiak (NAWI) hält eine Angliederung an das AR-A ebenfalls für unpassend, da Sinti und Roma keine Ausländer seien und daher nicht zur Personengruppe des AR-A passten. Hinsichtlich der Struktur der Autonomen Referate sieht auch er Änderungen als möglich an und berichtet in diesem Kontext, für ihn seien ohnehin noch im Laufe der aktuellen Legislaturperiode weitere kleinere Änderungen an der noch nicht gültigen Satzungsneufassung denkbar. In Verbindung damit könne man auch Änderungen an der Organisation der Autonomen Referate vornehmen.

220 Sofie Rehberg (GRAS) betont, die von Vedat Hasani beschriebenen Veranstaltungen, könnten zwar zunächst über die reguläre Initiativförderung unterstützt werden, wohingegen die ebenfalls im vorliegenden Antrag formulierten Ziele der Bildung eines „Safespace“ für Sinti und Roma sowie die Bereitstellung einer Anlaufstelle zur Beratung nicht ohne eine Form der Institutionalisierung möglich seien. Aus diesem Grund müsse eine umfassende Unterstützung auch die geforderte Institutionalisierung beinhalten.

225 Cagatay Maloglu (JuSo-HSG) spricht Vedat Hasani Respekt für den Antrag und dessen Präsentation aus. Er sieht eine historische Verantwortung für die Anliegen von Sinti und Roma, aufgrund deren Verfolgung durch die Nationalsozialisten und erklärt, das SP dürfe Vedat Hasani in seinem Engagement nicht allein lassen.

230 Sven Reibert (NAWI) betont sein Verständnis für die Notwendigkeit von Referaten als Anlaufstelle. Er fragt nach der Anzahl von Sinti und Roma an der RUB bzw. an der Allgemeinbevölkerung.

235 Vedat Hasani kann dazu keine genaue Zahl nennen, da es vielerorts keine genaue Aufzeichnung über die Zahl von Sinti und Roma gebe. Er selbst wisse aber von vielen Sinti und Roma in Bochum und Gelsenkirchen, sowie in anderen europäischen Ländern.

Thorger Jansen (NAWI) schlägt vor, zunächst eine E-Mail-Adresse für Anfragen und Gesuche auf der Seite des AStA einzurichten und zu verbreiten und anschließend Vorarbeit mit den bestehenden Institutionen zu leisten. Eine sofortige Einrichtung eines Referates sei der falsche Schritt.

240 Vedat Hasani betont, ihm sei die lange Dauer einer Etablierung eines Referates bewusst. Der Antrag sei für ihn lediglich ein erster Schritt in Richtung der von ihm formulierten Ziele.

245 Nick Linsel (LiLi) gibt zu bedenken, niemand der Parlamentarier, die die Etablierung eines Referates befürworteten, habe dies „sofort“ gefordert. Jedoch verliere die den Autonomen Referaten immanente Idee der Selbstvertretung ihren Effekt, wenn eine Mehrheitsgesellschaft die Bedingungen dieser Vertretung diktiere. Besprechungen im Satzungsausschuss und die damit verbundene Mehrarbeit müsse akzeptiert werden, wenn es um die Erreichung legitimer Ziele gehe. Die formulierten Ziele des vorliegenden Antrages passten eindeutig zur Konzeption der Autonomen Referate.

250 Patrick Walkowiak (NAWI) merkt an, die derzeitige Struktur der Autonomen Referate sei eher unflexibel und führe zu einer Verselbstständigung der zugewiesenen Aufgabenbereiche. Während man versuchen könne, in dieser Angelegenheit Abhilfe zu schaffen, sollten im Falle des Antrages zunächst konkrete Maßnahmen in den Blick genommen werden. Er befürwortet die Einrichtung einer E-Mail-Adresse, welche auch auf einer eigenen Sektion auf der Seite des AStA oder über eine Rundmail der UV verbreitet werden könne.

Tim Cremer beantragt zur Geschäftsordnung den Schluss der Redeliste gemäß § 17 Abs. 4 lit. b GO-SP. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

255 Felix Käppel (RCDS) erklärt, er hätte zwischenzeitlich bei einer Recherche gesehen, dass die Bundeszentrale für politische Bildung die Zahl von Sinti und Roma mit 75.000 bis 150.000 auf Basis von Schätzungen verschiedener Sinti- und Roma-Verbände. In diesem Kontext müsse die Frage geklärt werden, wie viele Personen an der RUB von dem geplanten Referat vertreten würden. Er bekräftigt seine Zustimmung zu den von Vedat Hasani dargelegten Zielen und gibt zu bedenken, der Antrag sei in dem Sinne „unorganisiert“, dass Vedat Hasani die notwendigen Schritte in der Gründung eines Autonomen Referates nicht gekannt habe, was ihm jedoch nicht vorzuwerfen sei. Aus diesem Grund, so Felix Käppel (RCDS), könne der Antrag nicht auf der aktuellen Sitzung angenommen werden; das SP solle aber den weiteren Weg gemeinsam beschreiten.

265 Sofie Rehberg (GRAS) widerspricht Felix Käppel (RCDS) und beschreibt den Antrag als sehr organisiert. Sie betont, es sei eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig und merkt an, Diskriminierung sei nicht erst dann relevant, wenn eine bestimmte Anzahl von Personen betroffen seien.

270 Robin Wegener (GRAS) stimmt Sofie Rehberg (GRAS) zu und kritisiert weiterhin, er habe von zahlreichen Vertretern anderer Listen noch sehr wenig zu deren Meinung zu dem vorliegenden Antrag gehört, während es derzeit explizit um die Bekundung von politischem Willen gehe. Da der Antrag ausreichend lange vor der Sitzung vorgelegen habe, sei auch eine Beschäftigung und Meinungsfindung diesbezüglich möglich gewesen. Abschließend hält er fest, die Vertreter der GRAS hätten die klare Bestrebung, das Referat einzurichten.

275 Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) merkt zu dem zuvor geäußerten Vorschlag einer Rundmail der UV kritisch an, es solle nicht von einer zentralen Stelle, die als Machtstruktur wahrgenommen wird, zur Meldung der Zugehörigkeit zu einer Personengruppe aufgerufen werden, die strukturelle Diskriminierung erfahre. Sie schlägt die Einrichtung eines Arbeitskreises vor, um strukturelle Fragen zu klären und wünscht sich darüber hinaus eine eindeutige Willensbekundung des Parlaments.

## TOP 10. Verschiedenes

280 Patrick Walkowiak (NAWI) stellt klar, sein vorheriger Vorschlag einer Rundmail der UV sei nicht dergestalt, dass Sinti und Roma zur „Meldung“ aufgefordert würden, sondern dass die Studenten der RUB auf eine zuvor vom AStA etablierte Ansprechstelle hingewiesen würden.


Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) beendet die Sitzung um 20.32 Uhr.

285 Für das Protokoll

---

Felix C. Käppel

stellv. Sprecher des  
Studierendenparlaments

**Von:** Patrick Walkowiak sprecher@stupa-bochum.de   
**Betreff:** Änderung Einladung zur 3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments  
**Datum:** 24. Januar 2023 um 20:35  
**An:** sprecher@stupa-bochum.de  
**Kopie:** AR: aar@rub.de, frauen@rub.de, ar-mbsb@rub.de, schwulenreferat@rub.de,; AStA: buchhaltung@asta-bochum.de, intern@asta-bochum.de, sekretariat@asta-bochum.de, vorsitz@asta-bochum.de,; FSVK Sprecher:innen fsvk-sprecher@rub.de, Stellvertretende Sprecherin stellv-sprecher@stupa-bochum.de

Liebe Mitglieder des StuPa, liebe interessierte Öffentlichkeit,

hiermit lade ich ganz herzlich ein zur 3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments am 31. Januar um 18:30 Uhr im Hörsaal HIA.

Im Anhang findet ihr die Einladung zur Sitzung, einschließlich der Tagesordnung und ein paar Bemerkungen, sowie alle erforderlichen Unterlagen. Alle Informationen zur Sitzung können demnächst auch im Moodle-Kurs des Studierendenparlaments eingesehen werden.

Herzliche Grüße

Patrick Walkowiak

Patrick Walkowiak

**Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum**  
**Sprecher des 55. Studierendenparlaments der RUB**  
 SH 0/17, Universitätsstraße 150  
 44780 Bochum

eMail: [sprecher@stupa-bochum.de](mailto:sprecher@stupa-bochum.de)

Einladung_StuP a_03.pdf	20230110_PROT OKOLL...-2.pdf	Anlagen_Haush altspla...24.pdf	Entwurf_Hausha ltsplan...te).pdf	Antrag_AR_Sinti _und_Roma.pdf
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany  
Studierendenparlament

An die Mitglieder des  
55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Studierendenschaft  
der Ruhr-Universität Bochum**

**Studierendenparlament  
Sprecher des Studierendenparlaments**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**Patrick Walkowiak**  
Telefon +49 152 22593996  
sprecher@stupa-bochum.de  
www.stupa-bochum.de

**24. Januar 2023**

### **Einladung zur 3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, liebe interessierte Öffentlichkeit,

hiermit lade ich euch herzlich ein zur

**3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**  
am Dienstag, dem **31. Januar** um **18:30 Uhr**  
im Hörsaal **HIA**.

Die vorläufige Tagesordnung der Sitzung lautet:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung
- TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen
- TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Erste Lesung Haushalt 2023/24
- TOP 8: Wahl der studentischen Gremienberatung
- TOP 9: Einrichtung eines Autonomen Referats für Sinti und Roma - Debatte
- TOP 10: Verschiedenes

Als Anlagen zu dieser Einladung versende ich

- [TOP 2] das Protokoll der 2. Sitzung;
- [TOP 7] den Entwurf des Haushaltsplans 2023/24 mit dreizehn Kalendermonaten;
- [TOP 9] den Antrag Einrichtung eines Referats für Sinti und Roma, hilfsweise eingereicht von Patrick Walkowiak (NAWI).

Bemerkungen:

- [TOP 6] Weitere Berichte sind entsprechend § 15 Abs. 4 GO vor der Sitzung in Textform anzukündigen.
- [TOP 8] Informationen zur Wahl entsprechend der Angaben des stellv. Sprechers der studentischen Senatsfraktion, Hendrik Meinert.  
**Wahlvorschlag:** Robin Wegener, Hendrik Meinert  
**Antrag:** Die Besetzung der Gremienberatung erfolgt bei dieser Wahl abweichend vom Beschluss des Studierendenparlaments vom 29.03.2022 nicht quotiert.
- [TOP 9] Der TOP dient der Aussprache über den Antragstext. Eine Abstimmung findet nicht statt. Zur Einrichtung eines weiteren Autonomen Referats wäre eine Änderung der Satzung der Studierendenschaft erforderlich.

Alle Anlagen sind auch im Moodle-Kurs des Studierendenparlaments einsehbar.

[\[https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932\]](https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932)

Herzliche Grüße,

**Patrick Walkowiak**

**Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum**

**Sprecher des 55. Studierendenparlaments der RUB**



Ron Agethen  
 Studierendenhaus SH 0/11  
 Universitätsstr. 150 44801  
 Bochum  
 T 0234 32-27864  
 F 0234 95 78 99 90  
 M [vorsitz@asta-bochum.de](mailto:vorsitz@asta-bochum.de)  
 Sprechzeiten:  
 nach Vereinbarung  
[asta-bochum.de](http://asta-bochum.de)

### **Bericht des 54. Allgemeinen Studierendenausschusses für die 3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum**

Liebe Parlamentarierinnen, Liebe Parlamentarier, Liebes Präsidium in spe, ich hoffe alle sind gesund und munter in die Woche gestartet. Obgleich der 54. AStA zu Beginn des nächsten Monats die Vorbereitungen zur Übergabe an den 55. AStA einleitet, liegen weiterhin wichtige Erledigungen vor uns.

Zu Beginn möchte ich auf das FSR Treffen am 03.02.2023 um 16:00 Uhr im AStA RUB Repaircafé hinweisen, bei dem ein Austausch zwischen AStA und FSRe bezüglich des KulturCafé stattfinden wird. Ich persönlich sehe dieses Gespräch als sehr wichtig an, da das Kulturcafé in der Vergangenheit von einigen FSRen mit negativer Kritik behaftet wurde, zugleich andere FSRe eine Sperre in besagten Räumlichkeiten erhalten haben. Dieses Gespräch soll Grundpfeiler dafür sein, dass das KulturCafé, welches nun mal überwiegend von den Geldern der Studierendenschaft getragen wird, auch für alle gleichermaßen attraktiv und abrufbereit ist. Ich habe bereits zweimal auf einer FSVK Sitzung für die Sitzung geworben und über den FSVK Verteiler eine Erinnerungsmail geschrieben. Pläne, um die Problematik zu lösen, gibt es einige, jedoch möchte ich vorerst über alle Kritiken im Bilde sein, damit die Ansätze so effizient wie nur möglich sind.

Des Weiteren gab es wieder einige Veranstaltungen. Diese versuchen wir nun gänzlich in die App einzubinden, sodass jeder Studi eine komplette Übersicht abrufbereit hat. Auch die FSR Veranstaltungen können bereits dort eingebettet werden. In der Zukunft sind noch Filteroptionen geplant, sodass man nach gezielten FSRen oder AStA Events Ausschau halten kann.

Wie bereits erwähnt, fangen zeitnah die Planungen für die Übergabe des AStA an. Dabei werde ich großen Wert darauflegen, alle Aufgaben des Vorsitz ordnungsgemäß zu übergeben. Auch die Räumlichkeiten des AStA werden gereinigt und Übergabebereit gemacht.

Heute findet zudem die erste Lesung des neuen Haushaltsplans 2023/2024 statt.

Abschließend sind wir derzeit immer noch in den Gesprächen mit der Bogestra und VRR bezüglich des 49€ Tickets. Dieses soll wohl jetzt doch am 1.5.2023 kommen. Leider wurde der volle Betrag von allen Studis wieder eingezogen, was erneut zu Rückzahlungen oder Gutschriften führen könnte. Dies war in der Vergangenheit

durch das 9€ Ticket schon ein katastrophaler Mehraufwand für das Studierenden- und AStA Sekretariat.

Derzeit bezahlen wir (Stand SoSe2023) 220,02€ für das Semesterticket. Das sind, gerechnet auf jeden einzelnen Monat, 36,67€. Wenn das 49€ Ticket endgültig kommen sollte, wäre der Unterschied zwischen NRW Ticket und bundesweitem Ticket nur noch 12,33€. Derzeit ist im Gespräch, ob Studierende dann optional die  $12,33€ \times 6 = 73,98€$  pro Semester draufzahlen können, um ein Upgrade für ihr Ticket zu erwirken. Ob das 36,67€ NRW Ticket überhaupt durch das 49€ Ticket günstiger wird, ist derzeit noch Bestandteil der Verhandlungen. Die Verkehrsbetriebe NRW müssen mit dem Land NRW die Mehrkosten aushandeln, die für Studis entstehen würden, wenn man die Ticketpreise senkt. So ist derzeit ein 29€ Ticket im Gespräch, welches dann nur noch 174€ pro Semester kosten würde anstelle der 220,02€. Ob die Mitnahmeregelung dann wegfällt und ob es bundesweit gilt oder doch das „Upgrade“ Konzept greift, ist derzeit noch Spekulation. Neben vielen Asten (unter anderem auch der AStA der Ruhr-Universität Bochum) spricht sich auch der DSW für vergünstigte Studitickets aus.

Falls alle Verhandlungen scheitern sollten, muss auch noch geklärt werden, ob die Studierendenschaft den Vertrag mit der VRR überhaupt noch für zweckmäßig hält oder nicht. Das sind und werden zukünftige Gesprächsthemen in den nächsten LAT und BAT Sitzungen.

Gibt es noch Fragen?





**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/23**

	Einnahmen			Ausgaben			Differenz Einnahmen Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Ausgaben Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Einnahmen-Differenz - Ausgaben-Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022					
7 Aufwandsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	415.008,33 €	392.495,00 €	335.414,00 €	0,00 €	22.513,33 €	-22.513,33 €	-415.008,33 €	
71 Studierendenparlament	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.520,00 €	29.490,00 €	29.490,00 €	0,00 €	345,00 €	-345,00 €	-47.520,00 €	
*S 1 Sprecher*in	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.760,00 €	6.000,00 €	5.166,00 €	0,00 €	760,00 €	-760,00 €	-6.760,00 €	071010
*S 2 stellvertretende*r Sprecher*in	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.760,00 €	6.000,00 €	5.166,00 €	0,00 €	760,00 €	-760,00 €	-6.760,00 €	071020
*S 3 Wahlleiter*in	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.275,00 €	861,00 €	0,00 €	-275,00 €	275,00 €	-1.000,00 €	071030
*S 4 Wahlausschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €	8.400,00 €	6.027,00 €	0,00 €	-1.900,00 €	1.900,00 €	-6.500,00 €	071040
*S 5 Wahlhelfer*innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	12.270,06 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-16.000,00 €	071050
*S 6 Kassengrifer*innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-10.500,00 €	071060
72 Allgemeiner Studierendenausschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	169.900,00 €	162.100,00 €	154.856,99 €	0,00 €	6.800,00 €	-6.800,00 €	-169.900,00 €	072010
*S 1 Vorsitz und Finanzen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	28.000,00 €	21.200,00 €	20.844,00 €	0,00 €	4.800,00 €	-4.800,00 €	-28.000,00 €	072020
*S 2 weitere Referate	0,00 €	0,00 €	0,00 €	143.000,00 €	140.900,00 €	134.312,99 €	0,00 €	2.100,00 €	-2.100,00 €	-143.000,00 €	072020
73 Fachschaftenvertreter*innenkonferenz und Gremienberatung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	28.946,67 €	26.720,00 €	20.644,00 €	0,00 €	2.226,67 €	-2.226,67 €	-28.946,67 €	
*S 1 Fachschaftenvertreter*innenkonferenz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.180,00 €	22.320,00 €	20.644,00 €	0,00 €	1.860,00 €	-1.860,00 €	-24.180,00 €	073010
*S 2 Gremienberatung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.766,67 €	4.400,00 €	0,00 €	0,00 €	366,67 €	-366,67 €	-4.766,67 €	073020
74 autonome Referate	0,00 €	0,00 €	0,00 €	88.920,00 €	82.080,00 €	70.480,00 €	0,00 €	6.840,00 €	-6.840,00 €	-88.920,00 €	
*S 1 autonomes Ausländer*innenreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	32.760,00 €	30.240,00 €	28.320,00 €	0,00 €	2.520,00 €	-2.520,00 €	-32.760,00 €	074010
*S 2 autonomes Frauen*Lesbenreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	17.280,00 €	14.040,00 €	0,00 €	1.440,00 €	-1.440,00 €	-18.720,00 €	074020
*S 3 autonomes Schwesternreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	17.280,00 €	14.040,00 €	0,00 €	1.440,00 €	-1.440,00 €	-18.720,00 €	074030
*S 4 autonomes Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	17.280,00 €	10.840,00 €	0,00 €	1.440,00 €	-1.440,00 €	-18.720,00 €	074040
75 sonstige Aufwandsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	23.205,00 €	21.420,00 €	9.730,00 €	0,00 €	1.785,00 €	-1.785,00 €	-23.205,00 €	
*S 1 Sprecher*innen der Wohnheimrunde	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.200,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €	0,00 €	400,00 €	-400,00 €	-5.200,00 €	075010
*S 2 Studentische Frauenbibliothek "Lieselte"	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.555,00 €	8.820,00 €	8.820,00 €	0,00 €	735,00 €	-735,00 €	-9.555,00 €	075020
*S 3 Studienkreis Film	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.450,00 €	7.800,00 €	0,00 €	0,00 €	650,00 €	-650,00 €	-8.450,00 €	075030
76 Sozialabgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.416,67 €	53.000,00 €	50.122,95 €	0,00 €	4.416,67 €	-4.416,67 €	-57.416,67 €	
*S 1 Sozialabgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.416,67 €	53.000,00 €	50.122,95 €	0,00 €	4.416,67 €	-4.416,67 €	-57.416,67 €	076010

**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/23**

	Einnahmen			Ausgaben			Differenz Einnahmen Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Ausgaben Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Einnahmen-Differenz - Ausgaben-Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022					
8 Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	185.276,67 €	193.910,00 €	85.948,49 €	0,00 €	-8.633,33 €	8.633,33 €	-185.276,67 €	
801 Geschäftsbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	31.666,67 €	35.000,00 €	9.085,42 €	0,00 €	-3.333,33 €	3.333,33 €	-31.666,67 €	
*S 1 Verbrauchsmaterialien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	5.921,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.000,00 €	080110
*S 2 Druckmaterial	0,00 €	0,00 €	0,00 €	23.666,67 €	25.000,00 €	2.768,12 €	0,00 €	-3.333,33 €	3.333,33 €	-23.666,67 €	080120
*S 3 Repräsentation	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	375,89 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	080130
802 Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.812,50 €	12.250,00 €	9.601,39 €	0,00 €	-1.562,50 €	1.562,50 €	-13.812,50 €	
*S 1 Printmedien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	812,50 €	750,00 €	510,95 €	0,00 €	62,50 €	-62,50 €	-812,50 €	080210
*S 2 Multimedia	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	11.500,00 €	9.090,44 €	0,00 €	-1.500,00 €	1.500,00 €	-13.000,00 €	080220
803 Porto und Telefon	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.870,83 €	2.650,00 €	1.274,63 €	0,00 €	220,83 €	-220,83 €	-2.870,83 €	
*S 1 Porto dienstlich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	704,17 €	650,00 €	450,00 €	0,00 €	54,17 €	-54,17 €	-704,17 €	080310
*S 3 Telefon dienstlich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.000,00 €	824,63 €	0,00 €	166,67 €	-166,67 €	-2.166,67 €	080330
804 Ausstattung und Geräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.500,00 €	32.500,00 €	9.403,04 €	0,00 €	-11.000,00 €	11.000,00 €	-21.500,00 €	
*S 1 Ausstattung bis 250€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €	1.935,30 €	0,00 €	-4.000,00 €	4.000,00 €	-6.000,00 €	080410
*S 2 Ausstattung ab 250€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.500,00 €	20.000,00 €	5.787,92 €	0,00 €	-9.500,00 €	9.500,00 €	-10.500,00 €	080420
*S 3 Reparaturen und Unterhalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	1.679,82 €	0,00 €	2.500,00 €	-2.500,00 €	-5.000,00 €	080430
805 Gutachten, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	7.144,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	
*S 1 Gutachten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	1.356,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	080510
*S 2 Anwalts- und Gerichtskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	5.787,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-10.000,00 €	080520
806 Versicherungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	12.000,00 €	8.415,37 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-13.000,00 €	
*S 1 Versicherungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	12.000,00 €	8.415,37 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-13.000,00 €	080610
807 Reisekosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	1.401,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	
*S 1 Reisekosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	1.401,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	080710
812 Mitgliedschaft in Verbänden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.510,00 €	18.010,00 €	5.727,09 €	0,00 €	-7.500,00 €	7.500,00 €	-10.510,00 €	
*S 1 freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	081210
*S 2 Landes-ASten-Treffen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.001,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	081220
*S 3 Deutscher Rock&Pop Verband	0,00 €	0,00 €	0,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-250,00 €	081230
*S 4 Gesellschaft der Freunde der Ruhr- Universität Bochum	0,00 €	0,00 €	0,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	081240
*S 5 Verein zur Förderung studentischer Belange	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.150,00 €	2.150,00 €	2.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.150,00 €	081250
*S 7 Deutscher Akademischer Austauschdienst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-50,00 €	081270
*S 9 Spielraum e.V.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.500,00 €	7.500,00 €	-7.500,00 €	081290
*S 10 Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €	216,06 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-500,00 €	081300
813 Wahlen zum Studierendenparlament und Urabstimmungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	3.290,52 €	0,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €	-4.000,00 €	
*S 1 Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	3.290,52 €	0,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €	-4.000,00 €	081310
814 Sachaufwände der autonomen Referate	0,00 €	0,00 €	0,00 €	68.250,00 €	57.000,00 €	28.537,81 €	0,00 €	-11.250,00 €	11.250,00 €	-68.250,00 €	
*S 1 autonomes Ausländer*innenreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.916,67 €	23.000,00 €	11.850,29 €	0,00 €	-1.916,67 €	1.916,67 €	-24.916,67 €	081410
*S 2 autonomes Frauen*Lesbenreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.166,67 €	14.000,00 €	11.295,32 €	0,00 €	-1.166,67 €	1.166,67 €	-15.166,67 €	081420
*S 3 autonomes Schwesternreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.166,67 €	14.000,00 €	3.698,77 €	0,00 €	-1.166,67 €	1.166,67 €	-15.166,67 €	081430
*S 4 autonomes Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	6.000,00 €	1.693,43 €	0,00 €	7.000,00 €	-7.000,00 €	-13.000,00 €	081440
815 Sachaufwände des Studierendenparlamentes und der FSVK	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.000,00 €	2.066,87 €	0,00 €	166,67 €	-166,67 €	-2.166,67 €	
*S 1 Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.000,00 €	2.066,87 €	0,00 €	166,67 €	-166,67 €	-2.166,67 €	081510

**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/23**

	Einnahmen			Ausgaben			Differenz Einnahmen Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Ausgaben Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Einnahmen-Differenz - Ausgaben-Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022					
9 Zuweisungen an Fachschaften und Wohnheime	0,00 €	0,00 €	0,00 €	290.837,50 €	260.100,00 €	118.448,96 €	0,00 €	30.737,50 €	-30.737,50 €	-290.837,50 €	
91 Grundzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	54.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-70.000,00 €	
*S 1 Grundzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	54					

**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/2023**

	Einnahmen			Ausgaben			Differenz Einnahmen Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Ausgaben Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Einnahmen-Differenz - Ausgaben-Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022					
11 Angebote der Studierendenschaft	172.000,00 €	162.000,00 €	45.851,78 €	474.841,67 €	414.500,00 €	334.184,26 €	10.000,00 €	60.341,67 €	-50.341,67 €	-302.841,67 €	
111 KulturCafe	120.000,00 €	120.000,00 €	19.991,16 €	261.983,33 €	232.000,00 €	153.455,57 €	0,00 €	29.983,33 €	-29.983,33 €	-141.983,33 €	
1 Umsatzerlöse	120.000,00 €	120.000,00 €	19.802,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	111010
2 Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	32.800,00 €	30.000,00 €	6.402,55 €	0,00 €	2.800,00 €	-2.800,00 €	-32.500,00 €	111020
3 Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	197.816,67 €	166.000,00 €	139.998,40 €	0,00 €	31.816,67 €	-31.816,67 €	-197.816,67 €	111030
4 sonstige betriebliche Aufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	111040
5 Steuern	0,00 €	0,00 €	188,46 €	21.666,67 €	22.000,00 €	1.591,10 €	0,00 €	-333,33 €	333,33 €	-21.666,67 €	111050
6 Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	14.000,00 €	5.463,52 €	0,00 €	-4.000,00 €	4.000,00 €	-10.000,00 €	111060
112 interne Druckerei	0,00 €	0,00 €	13.399,18 €	0,00 €	0,00 €	87.920,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
1 Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	12.382,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112010
2 Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	23.448,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112020
3 Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	55.646,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112030
4 sonstige betriebliche Aufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112040
5 Steuern	0,00 €	0,00 €	1.016,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112050
6 Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112060
7 Miete und Pauschalen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.825,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112070
113 Fahrradwerkstatt & Repair Café	20.000,00 €	15.000,00 €	1.858,20 €	93.075,00 €	75.000,00 €	22.319,75 €	5.000,00 €	18.075,00 €	-13.075,00 €	-73.075,00 €	
1 Umsatzerlöse	20.000,00 €	15.000,00 €	1.858,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €	113010
2 Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.833,33 €	10.000,00 €	5.331,93 €	0,00 €	833,33 €	-833,33 €	-10.833,33 €	113020
3 Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	75.075,00 €	60.000,00 €	14.664,14 €	0,00 €	15.075,00 €	-15.075,00 €	-75.075,00 €	113030
4 sonstige betriebliche Aufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	113040
5 Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	-2.166,67 €	0,00 €	113050
6 Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	2.323,68 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	113060
114 Bochumer Stadt- und Studierendenzzeitung	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	66.916,67 €	62.000,00 €	41.376,65 €	0,00 €	4.916,67 €	-4.916,67 €	-64.916,67 €	
1 Umsatzerlöse	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	114010
2 Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.583,33 €	7.000,00 €	2.307,73 €	0,00 €	583,33 €	-583,33 €	-7.583,33 €	114020
3 Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	56.333,33 €	52.000,00 €	39.068,92 €	0,00 €	4.333,33 €	-4.333,33 €	-56.333,33 €	114030
4 sonstige betriebliche Aufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	114040
5 Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	114050
6 Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	114060
115 ASTA-Tanzkurse	30.000,00 €	25.000,00 €	10.603,24 €	52.866,67 €	45.500,00 €	29.112,12 €	5.000,00 €	7.366,67 €	-2.366,67 €	-22.866,67 €	
1 Umsatzerlöse	30.000,00 €	25.000,00 €	10.603,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €	115010
2 Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.041,67 €	6.500,00 €	2.971,24 €	0,00 €	541,67 €	-541,67 €	-7.041,67 €	115020
3 Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	39.325,00 €	33.000,00 €	25.570,88 €	0,00 €	6.325,00 €	-6.325,00 €	-39.325,00 €	115030
4 sonstige betriebliche Aufwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	115040
5 Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €	6.000,00 €	570,00 €	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	-6.500,00 €	115050
6 Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	115060

**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/2023**

	Einnahmen			Ausgaben			Differenz Einnahmen Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Ausgaben Ansatz 2021/2022 III - Ansatz 2022/2023	Differenz Einnahmen-Differenz - Ausgaben-Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2022/2023 II	Ergebnis 2021/2022					
12 Sozialleistungen	30.000,00 €	67.500,00 €	30.000,00 €	163.258,88 €	179.100,00 €	121.060,52 €	-37.500,00 €	-15.841,12 €	-21.659,88 €	-133.258,88 €	
121 Mensafreitische	0,00 €	1.200,00 €	0,00 €	15.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €	-1.200,00 €	14.000,00 €	-15.200,00 €	-15.200,00 €	
1 Mensafreitische	0,00 €	1.200,00 €	0,00 €	15.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €	-1.200,00 €	14.000,00 €	-15.200,00 €	-15.200,00 €	121010
122 Sozialfonds	30.000,00 €	66.300,00 €	30.000,00 €	92.575,55 €	106.300,00 €	74.860,52 €	-36.300,00 €	-13.724,45 €	-22.575,55 €	-62.575,55 €	
1 Sozialfonds	30.000,00 €	41.300,00 €	30.000,00 €	70.000,00 €	81.300,00 €	74.860,52 €	-11.300,00 €	-11.300,00 €	0,00 €	-40.000,00 €	122010
2 Laptopverleih	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	122020
3 Ukrainehilfe	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	22.575,55 €	25.000,00 €	0,00 €	-25.000,00 €	-2.424,45 €	-22.575,55 €	-22.575,55 €	122030
123 Ausländerinnenhilfsfonds	0,00 €	0,00 €	0,00 €	43.333,33 €	60.000,00 €	39.600,00 €	0,00 €	-16.666,67 €	-16.666,67 €	-43.333,33 €	
1 Ausländerinnenhilfsfonds	0,00 €	0,00 €	0,00 €	43.333,33 €	60.000,00 €	39.600,00 €	0,00 €	-16.666,67 €	-16.666,67 €	-43.333,33 €	123010
124 Rechtsschutz für Studierende	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	
1 Rechtsschutz für Studierende	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	124010
126 Notfall-Hilfsfonds	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.150,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	0,00 €	550,00 €	-550,00 €	-7.150,00 €	
1 Notfall-Hilfsfonds	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.150,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	0,00 €	550,00 €	-550,00 €	-7.150,00 €	126010

**Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2022/2023**

Kommentierung

\*1 Rückerstattung des 9€-Tickets (SoSe22) zuzüglich zu den sonstigen Rückerstattungen des Semestertickets; Rückerstattungen für das 9€-Ticket bis Wintersemester 2025/26 möglich

\*2 Tarifierhöhung gerechnet mit 10%

\*3 TNT-Erhöhung von 14€ auf 16,5€

\*4 Einführung des Titels 122030 Ukrainehilfe, Einnahmen vom AKAFO

\*5 Zusatzkosten des 13. Monats des neu terminierten Haushaltsjahres wegen Satzung der Studierendenschaft

**Satzung**  
zur Feststellung des Haushaltsplanes  
der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum  
für das Haushaltsjahr vom 1. März 2023 bis zum 31. März 2024  
vom XX. XX 2023

(Haushaltssatzung 2023/2024)

Abschnitt I  
**Feststellung des Haushaltsplanes  
und Allgemeines**

§ 1

**Feststellung des Haushaltsplans**

Der dieser Satzung als Anlage I beigefügte Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 wird in Einnahmen und Ausgaben mit 21.343.635,92 Euro festgestellt.

§ 2

**Notation**

Diese Satzung verwendet eine Notation nach dem Muster x/y/z, wobei x für die Hauptgruppe im Haushaltsplan, y für die Untergruppe und z für den Titel steht.

§ 3

**Semesterticket**

Die Untergruppe 3/34 stellt einen Sonderfall innerhalb des Haushaltes dar. Der festgestellte Überschuss ist der Saldo-Vortrag des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023/2024. Zweckgebunden für das Semesterticket eingenommene Beiträge sind nicht in den globalen Überschuss zu übertragen.

Abschnitt 2

**Flexibilisierte Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben**

§ 4

**Überplanmäßige Einnahmen**

- I Die Finanzreferentin wird ermächtigt im Falle überplanmäßiger Einnahmen, beispielsweise durch Überweisungsrückläufer, Rückzahlungen oder Mehreinnahmen, den Ausgabenansatz des Titels um diese Summe zu überschreiten.
- 2 Die Finanzreferentin wird im Falle von erhöhten Einnahmen
  - i im Titel 2/21/1 ermächtigt, die Ausgaben der Untergruppe 9/92 um ein Achtel der Mehreinnahme zu überschreiten,
  - ii im Titel 2/21/1 ermächtigt, die Ausgabentitel 8/801/1 und 8/801/2 um fünf Achtel der Mehreinnahmen zu überschreiten,
  - iii im Titel 2/21/1 ermächtigt, die Ausgaben der Hauptgruppe 10 um ein Viertel der Mehreinnahme zu überschreiten,
  - iv im Titel 11/111/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/111, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
  - v im Titel 11/112/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/112, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
  - vi im Titel 11/113/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/113, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
  - vii im Titel 11/114/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/114, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
  - viii im Titel 11/115/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/115, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten.

§ 5

**Flexibilisierte Ausgaben**

Ausgaben

- i in der Untergruppe 3/31 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- ii in der Untergruppe 3/32 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- iii in der Untergruppe 3/33 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- iv im Titel 8/801/2 sind einseitig zugunsten des Titels 10/101/5 deckungsfähig,
- v in der Untergruppe 8/804 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- vi in der Untergruppe 8/805 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- vii im Titel 8/813/1 sind mit Ausgaben im Titel 8/815/1 gegenseitig deckungsfähig,
- viii in der Untergruppe 9/92 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- ix der Untergruppe 9/92 sind mit Ausgaben der Untergruppe 9/93 gegenseitig deckungsfähig,
- x in der Untergruppe 10/101 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- xi in den Untergruppen 10/102 und 10/103 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- xii. in den Titeln 11/111/6, 11/112/6, 11/113/6, 11/114/6 und 11/115/6 sind gegenseitig deckungsfähig.
- xiii. im Titel 12/122/2 sind einseitig zugunsten des Titels 12/122/1 deckungsfähig.
- xiv. in der Untergruppe 6/62 sind gegenseitig deckungsfähig

Abschnitt 3

§ 6

**Evaluation der Betriebe gewerblicher Art**

Der Allgemeine Studierendenausschuss wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zeitnah durch eine externe Unternehmensberatung zu evaluieren.

Abschnitt 4  
**Fachschaften**

§ 7

**Selbstbewirtschaftungsmittel**

- (1) Die in der Untergruppe 9/91 veranschlagten Ausgaben sind Selbstbewirtschaftungsmittel im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 5 der Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. Oktober 2005 (GV.NRW. S. 824) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. September 2014 (GV.NRW. S.547), in Kraft getreten am 1. Oktober 2014.
- 1 Der Absatz 1 ist Vermerk im Sinne des § 5 Absatz 2 HWVO NRW.
- 2 Ausgaben aus der Untergruppe 9/91 sind gemäß § 16 Absatz 1 HWVO NRW kassenmäßig abgewickelt, wenn sie an die Fachschaft überwiesen wurden.
- 3 Die Finanzreferentin wird ermächtigt, im Falle von Zahlungen, welche durch die HWVO NRW, vom Studierendenparlament zu beschließende Ordnungen und Rechtsverordnungen des Allgemeinen Studierendenausschusses ausgeschlossen werden, Maßnahmen zu ergreifen, welche Ansprüche der Studierendenschaft beziehungsweise der Fachschaft sichern.
- 4 Zur Sicherstellung einer geordneten Wirtschaftsführung der Fachschaften ist die Studierendenschaft verpflichtet, die verantwortlichen Mitglieder der Fachschaft nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr zu schulen. Die Teilnahme an Schulungen sind Tätigkeiten der Finanzreferentinnen der Fachschaften im Rahmen der Selbstverwaltungsangelegenheiten der Studierendenschaft.

## § 8

### **Umfang der Selbstbewirtschaftungsmittel**

- 1 Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften im Jahr
  - 1 bis zu einer Größe von ausschließlich 600 Mitgliedern 1200 Euro,
  - 2 ab einer Größe von 600 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 1300 Mitgliedern 1400 Euro,
  - 3 ab einer Größe von 1300 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 2000 Mitgliedern 1600 Euro und
  - 4 ab einer Größe von 2000 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 2700 Mitgliedern 1800 Euro und
  - 5 ab einer Größe von 2700 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 3400 Mitgliedern 2000 Euro und
  - 6 ab einer Größe von 3400 Mitgliedern 2200 Euro

in Form von Selbstbewirtschaftungsmitteln zur Verfügung.

- 2 Für die Größe wird als Bemessungsgrundlage die Anzahl der Mitglieder der Fachschaft im Wintersemester **XXXX/XXXX** genutzt. Ergibt sich aus der Satzung der Fachschaft oder der Fachschaftenordnung keine Zugehörigkeit eines Studienganges zu einer Fachschaft, so ordnet der Allgemeine Studierendenausschuss nach bestem Wissen und Gewissen den Studiengang einer Fachschaft zu. (Siehe Anlage 4)

## § 9

### **Reisekosten der Fachschaften**

- 1 Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften weiterhin aus dem Titel 9/93/1 Reisekosten der Fachschaften aufgabenbezogene Mittel bei einem Teilnehmerinnentag zu je **XX,XX** Euro zur Verfügung. Der Tag der Anreise sowie der Tag der Abreise sind jeweils als ein halber Teilnehmerinnentag zu berechnen.
- 2 Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften nach der Reihenfolge der Antragsstellung weiterhin aus dem Titel 9/93/1 Fahrtkostenerstattungen zu Bundesfachschaftentagungen zu Verfügung, sofern diese anfallen.
- 3 Die Zuwendung erfolgt soweit der Antrag angenommen wird in der Reihenfolge der Antragsstellung.

## § 10

### **Weitere Zuwendungen an Fachschaften**

- 1 Weiterhin erhält jede Fachschaft aufgabenbezogene Mittel aus den Titeln der Untergruppe 9/92.
- 2 Die Zuwendungen erfolgen soweit der Antrag angenommen wird in der Reihenfolge der Antragstellung.
- 3 Der Allgemeine Studierendenausschuss deckt die Kosten für die Bewachung während und Reinigung nach Veranstaltungen der Fachschaften im AZ, soweit keine Eintrittsgelder erhoben werden.
- 4 Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt für jede Fachschaft 750€ in dem Titel 9/92/4 für Sachmittel zur Verfügung. Dieser Wert gilt als Berechnungsgrundlage, die tatsächliche Zuteilung der Gelder ist Sache der FSVK. Die Rechte und Pflichten des Allgemeinen Studierendenausschusses bleiben unberührt.

Abschnitt 5  
**Übergangs- und Schlussbestimmungen**

§ 12  
**Anlagen**

Anlagen zu dieser Satzung sind:

- 1 Der Haushaltsplan des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2023/2024,
- 2 Der Rücklagenpiegel des Haushaltsjahres 2023/2024,
- 3 Der Stellenplan der Studierendenschaft des Haushaltsjahres 2023/2024 und
- 4 Die Übersicht der Fachschaftsfallzahlen im Wintersemester XXXX/XXXX. (wird nachgereicht)

§ 13  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

§ 14  
**Außerkräfttreten**

Diese Satzung tritt außer Kraft, sobald eine neue Satzung zur Feststellung des Haushaltsplanes der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum in Kraft tritt.

# Änderung des Rücklagenspiegels zu Beginn des Haushaltsjahres 2023/2024

(Anlage gem. §12, Abs. 4 HWVO NRW)

## 4.a Allgemeine Rücklage (gem. §12, Abs. 2 HWVO NRW)

Die Rücklage wird in Form eines Kontos bei der Sparkasse Bochum unterhalten

(1) 2014/2015	90.000,00 Euro
(2) 2015/2016	115.000,00 Euro
(3) 2016/2017	95.000,00 Euro
(4) 2017/2018	74.050,00 Euro
(5) 2018/2019	232.900,00 Euro
(6) 2019/2020	232.900,00 Euro
(7) 2020/2021	306.186,74 Euro
(8) 2021/2022	306.500,00 Euro
(9) 2022/2023	256.500,00 Euro
<b>(A) 2023/2024</b>	<b>156.000,00 Euro</b>

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage in der Betriebsmittelrücklage von fünf von Hundert der im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen aus nicht zweckgebundenen Beiträgen der Studierenden beträgt für das Haushaltsjahr **2023/2024 81.400 Euro**.

## 4.b Geschäftsanteil der Volksbank Bochum-Witten e.G.

Die Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist Mitglied der Volksbank Bochum-Witten e.G. und hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 3.067,75 Euro.



### **Anlage 3: Stellenplan der Studierendenschaft des Haushaltsjahres 2023/2024**

Die Studierendenschaft stellt Gehälter für die Angestellten der Studierendenschaft bereit.

In der Geschäftsstelle des Allgemeinen Studierendenausschusses werden

- 1 eine Stelle der Entgeltgruppe E11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TvöD) in der Buchhaltung,
- 2 eine 64,1% Stelle der Entgeltgruppe E13 TVöD als IT Stelle,
- 3 eine 80% Stelle der Entgeltgruppe E9b TvöD für Design,
- 4 eine 64,1% Stelle der Entgeltgruppe E6 TvöD für das Sekretariat,
- 5 eine Stelle der Entgeltgruppe E9c TvöD für das Sekretariat, den AStA Tanzkreis und die AStA-Koordination,
- 6 eine 53,85% Stelle Entgeltgruppe E8 TVöD und eine geringfügig beschäftigte Stelle für die Beratungsangebote bereitgestellt.

Für das KulturCafé werden

- 1 eine Stelle der Entgeltgruppe E11 TVöD für die erste Geschäftsführung,
- 2 eine 51,3% Stelle der Entgeltgruppe E8 TVöD für die zweite Geschäftsführung und
- 3 bis zu fünf geringfügig beschäftigte Stellen für den Betrieb des KulturCafés bereitgestellt.

Für die Fahrradwerkstatt/Repair Café werden

- 1 eine Stelle der Entgeltgruppe E11 TVöD für das Repair Café und Nachhaltigkeitsberichterstattung,
- 2 bis zu fünf geringfügig beschäftigte Stellen für den Betrieb des Fahrradwerkstatt/Repair Café bereitgestellt.

Vedat Hasani  
Steeler Pfad 1  
45307 Essen

Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum  
c/o Patrick Walkowiak  
SH 0/17 Universitätsstr. 150  
44780 Bochum

Essen, 02.01.2023

### **Das Refrat für Roma und Sinti an der Ruhr Universität Bochum**

Sehr geehrtes Studentenparlament,

mein Name ist Vedat Hasani und Ich bin ein Student an der Rub. Ich studiere Geschichte und Kunst auf Lehramt und Ich bin Roma aus Kosovo. Und darum soll es auch gehen. Wenn Ich eine neue Person kennenlerne und Ihr erzähle, dass Ich Roma bin, kann sie erst etwas damit anfangen, wenn Ich Ihr sage, dass man uns auch als „Zigeuner“ schimpft. Auch an der Universität wurde Ich leider nicht verschont. Also fragte Ich mich, woran das liegt. Es gibt zu wenig Repräsentationen noch egal in welchen Lebensbereichen, die uns Roma repräsentieren. Es gibt gerade im deutschsprachigen Raum wenig Literatur und Sprachforschung über Roma, dabei lebt **Romani** (unsere Sprache) von Ihrer Diversität. Letztes Jahr durfte Ich einige Orte bereisen und egal ob ungarisch, türkisch, armenisch, spanisch oder englisch, ein Wort findet man auch in unserer Sprache. Dabei sollte man also nicht auch die Traditionen und Kulturellen Unterschiede von verschiedenen Roma und sicherlich auch Sintivölker außer Acht lassen.

Meiner Meinung nach ist die Ruhruni Bochum dafür perfekt geeignet das Wissen eines Romas, welche in ganz Europa leben, zu verwissenschaftlichen. Die Ruhruniversität Bochum wäre damit höchstwahrscheinlich die erste Universität, die uns Roma einen Raum bietet, die Forschung darin voranzutreiben. Das sollte aber nicht alles sein. Ich bin der erste Roma aus meiner Familie (Großfamilie) der studiert, dementsprechend war Ich überrascht, dass Ich eine Romafrau mit Ursprung in Polen in meinem Kurs kennengelernt habe. Wir tauschen uns über Kultur und Sprache aus. Die Frage bleibt, ob es bei mehr als 40 Tausend Studenten auch mehr Roma Menschen gibt.

Nun war Ich aber auch überrascht, da z. B. in meiner Familie ein sehr konservatives Bild dominiert. Ich selber musste leider meine Familie aufgrund einiger Traditionen und Ansichten verlassen. Diese waren

neben Sexualität auch das Thema „Heirat“. Leider gibt noch immer viele arrangierte und sogar Zwangsehen in meiner Kultur. Deshalb soll das Refrat auch ein Safespace für Betroffene bieten mit entsprechender Beratung. Da Ich selbst einige Beratungen in Anspruch nehmen durfte, könnte das ein Anfang sein, Betroffene zu helfen.

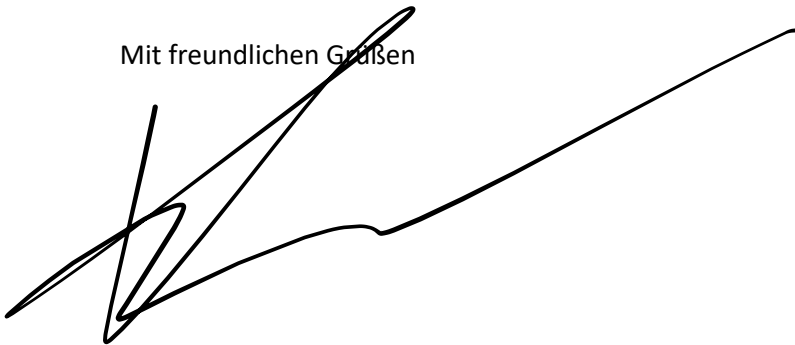
Ebenfalls soll dieses Refrat Vorurteile und Fronten auflösen und helfen eine geschichtliche gesehene immer unterdrückte und diskriminierte Volksgruppe zu integrieren und vorzustellen.

Hier sind nochmal die Ziele gelistet:

- Beratungen für Studenten aus Roma und Sintifamilien
- Safespace für Roma und Sinti
- Austausch unter Roma und Sinti über ihrer Sprache und Dialekte
- Zusammenarbeit mit anderen Romaorganisationen in NRW
- Veranstaltungen von Roma und Sintis für alle Menschen
- einer von wenigen Wissenschaftlichen Hubs über Roma und Sinti Sprachen
- Verwissenschaftlichung einer Gruppe
- Zusammenarbeit mit anderen Universitäten in Deutschland und Europa

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Antrag genehmigt wird, denn damit ermöglicht Ihr als wahrscheinlich die erste Universität in Deutschland ein Amt zu bieten für Menschen, dir Roma sind.

Mit freundlichen Grüßen

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Vedat Hasani